

«Bieler Tagblatt» 24. April 2006

Verstärkte Patrouillen in Burgdorf

Nach dem Angriff auf eine Burgdorfer Familie am Freitagabend beantragt der Gemeinderat eine verstärkte Patrouillen-Tätigkeit an Wochenenden.

sda. Geplant ist zudem eine Kundgebung gegen Gewalt am kommenden Wochenende. Der Burgdorfer Gemeinderat beschloss am Montagabend fünf Massnahmen als Reaktion auf den Gewaltvorfall vom Freitagabend. Die Exekutive will beim Kanton vorstellig werden, um die heutige Zwei-Mann-Patrouille für Burgdorf und Umgebung an den Wochenenden zu verdoppeln.

Wie Stadtpräsident Franz Haldimann (SVP) gestern auf Anfrage sagte, sei es wichtig, dass die Polizei für die Bevölkerung gut sichtbar präsent sei. Zudem wird die 2001 ins Leben gerufene Aktion «Courage gegen Gewalt und Rechtsextremismus» reaktiviert: Geplant ist am Samstag oder Sonntag eine Kundgebung gegen Gewalt in Burgdorf. Gesucht werde noch ein Referent. Als mittelfristige Massnahme will der Gemeinderat einen Runden Tisch mit einem Gewalt-Experten einberufen, an dem Politiker, Kirchen, Jugendarbeiter sowie Elternorganisationen teilnehmen sollen.

Die Opfer des Angriffs bezeichnen die Angreifer als stadtbekanntes Angehörige der rechtsextremen Szene. Die Familie wurde gemäss eigener Darstellung nach einem Restaurant-Besuch von Rechtsradikalen attackiert. Von der dreiköpfigen Familie wurden insbesondere die Mutter und der 32-jährige Sohn verletzt. Sie mussten im Spital ärztlich behandelt werden. Einer der Täter habe mit einem Gürtel auf die Opfer eingeschlagen. Die Ermittlungen zum Vorfall sind laut Kantonspolizei Bern noch nicht abgeschlossen. Ob es sich um einen politisch motivierten Angriff von Personen aus rechtsradikalem Milieu handle, könne noch nicht gesagt werden.